

SCHÖNER STREITEN

Konfliktmanagement. Einen Berufsalltag ohne Konflikte gibt es nicht. Doch Berufstätige können in Seminaren privater Anbieter lernen, sie besser zu bewältigen.

Abteilungsleiter Wilhelm Kurz* sitzt in dieser Runde, weil es in seiner Abteilung immer wieder Krach über das Rausgehen bei Besprechungen und im Pausenraum gibt. Zudem beschwert sich Herr Anders* ständig über die langsame Arbeitsweise von Frau Behrend*. Das häufige Zuspätkommen von Herrn Zenk* sorgt ebenfalls für Unmut bei den Mitarbeitern.

Solche oder ähnliche Konflikte gibt es in jeder Firma. Wilhelm Kurz will sich nun in einem Seminar zum Konfliktmanagement das nötige Rüstzeug holen, damit er künftig Konflikte erkennen, rechtzeitig reagieren und sie lösen kann.

FINANZtest hat mithilfe von Testpersonen Seminare zum Konfliktmanagement bei sieben Anbietern geprüft. Die Angebote richteten sich hauptsächlich an Führungskräfte, Projekt- und Teamleiter.

*Namen von der Redaktion geändert.

Die zwei- bis viertägigen Kurse kosteten zwischen 1 100 und 2 200 Euro.

Sehr viel günstiger als Privatfirmen bieten Industrie- und Handelskammern (IHK) und Volkshochschulen (VHS) Trainings zur Konfliktbewältigung an.

Allerdings kommen hier oft nicht genug Teilnehmer zusammen. Auch im Laufe unserer Untersuchung wurden mehrere Trainings kurzfristig abgesagt. Aus diesem Grund konnten wir deren Angebote nicht testen.

Die Qualität des einzigen von uns besuchten Kurses an der Berliner Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg war akzeptabel. Er kostete nur 50 Euro.

Vier Kurse waren gut

Das Ergebnis der Untersuchung ist positiv: Vier Anbieter erreichten das FINANZtest-Qualitätsurteil „gut“.

In **Rollenspielen** können Streithähne ihr eigenes Verhalten beobachten und üben, wie sie einen Konflikt lösen.

UNSER RAT

Testsieger. Die Kurse von **Creativ Communication Consult (CCC)** und **Deutsche Telekom Training** eignen sich am besten als Einstieg in das Konfliktmanagement.

Zielsetzung. Die Seminare, die häufig der Arbeitgeber bezahlt, vermitteln Ansätze, mit Konflikten am Arbeitsplatz umzugehen. Wer Konfliktmanagement beherrschen will, braucht weitere Trainings.

Alternative. Erwerbstätige, die das Seminar selbst bezahlen müssen, haben auch an einer Volkshochschule die Chance, sich kostengünstig Grundlagen zum Konfliktmanagement anzueignen.

Ihre Kurzzeitkurse vermittelten das nötige Basiswissen. Die Teilnehmer lernten zum Beispiel, welche Ursachen und Arten von Konflikten es gibt und wie man auf Konflikte richtig reagiert. Das Verhältnis von Theorie und Praxis war ausgewogen.

Bei den Testsiegern Deutsche Telekom Training und Creativ Communication Consult (CCC) wurden Theorie und praktische Übungen sehr gut verbunden, zum Beispiel durch Rollenspiele oder die Analyse von Filmszenen.

Beim Telekom Training diente eine Einkaufsszene aus dem Loriot-Film „Papa ante portas“ als Beispiel dafür, dass miteinander reden nicht gleichzeitig Kommunikation bedeutet.

Bei CCC hat ein Teilnehmer die Rolle eines Mitarbeiters übernommen, der seinem Chef „beichten“ musste, dass er einen geforderten Bericht nicht zum Termin fertig hat. Andere Teilnehmer und der Trainer übernahmen die Rolle des Chefs mit jeweils anderem Charakter, von ruhig bis aggressiv. So konnte jeder das eigene Konfliktverhalten und bestimmte Verhaltensmuster beobachten.



Ein Wermutstropfen im sonst so guten Seminar war die penetrante Eigenwerbung der CCC-Dozenten für einen Folgekurs. Ohne diesen Zusatzkurs bekommen Teilnehmer für das gerade absolvierte Seminar nicht einmal ein Teilnahmezertifikat.

Die Teilnehmer einbeziehen

Ein guter Kurs orientiert sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer. Die Firma IIR schickte zum Beispiel den Teilnehmern im Vorfeld der Veranstaltung einen Fragebogen zu. Darin konnte jeder seine Ansprüche formulieren und der Trainer hatte die Möglichkeit, die persönlichen Anliegen im Rahmen des Kurses zu behandeln.

Allerdings kam bei IIR die Selbsterfahrung der Teilnehmer zu kurz. Die Rollenspiele waren teilweise zu lang und zäh.

Auch bei Unilog Integrata Training waren unsere Tester mit dem Seminarkonzept nicht ganz zufrieden. Der Kurs war mit Theorie überfrachtet, da auch das Thema Motivation in der dreitägigen Veranstaltung untergebracht werden sollte. Das ging zulasten der praktischen Übungen.

Außerdem bekamen Teilnehmer auf konkrete Probleme keine Hilfe: So hoffte eine Teilnehmerin, die etwa 100 Mitarbeiter ihrer Firma entlassen muss, vergebens auf Anregungen des Experten, wie sie diese schwierige Aufgabe am besten meistert.

Bis an die psychischen Grenzen

Ein ganz anderes Konzept als die anderen getesteten Anbieter verfolgt Die Akademie. Wir haben deshalb für ihren Kurs kein Qualitätsurteil vergeben.

Die Besonderheit deutete sich bereits in der Ankündigung der Veranstaltung an. Als Voraussetzung wurde „Bereitschaft zu intensiver Selbsterfahrung“ gefordert.

Im Vordergrund standen praktische Übungen, die nicht nur Mut erforderten, sondern auch an die psychischen Grenzen gingen. So musste jeder gleich zu Beginn öffentlich gelbe und rote Punkte an sympathische und unsympathische Teilnehmer vergeben – ohne diese im Ansatz auch nur kennen gelernt zu haben.

Eine anderes Rollenspiel hieß „Der heiße Stuhl“. Wieder galt es, öffentlich ein positives oder negatives Urteil über einen anderen Teilnehmer zu fällen.

Solche Übungen sind eindringlich, lehrreich und von hohem Nutzen. Wenn erfahrene Trainer außerdem theoretisches Rüstzeug für den Umgang mit Konflikten nahe am realen Arbeitsalltag vermitteln, ist ein Kurs gut.

AUSGEWÄHLT ■ GEPRÜFT ■ BEWERTET

FINANZtest hat Grundlagenseminare zum Konfliktmanagement im Beruf geprüft. Wir haben Veranstalter ausgewählt, die solche Kurse von Mitte April bis Anfang Oktober 2004 mindestens dreimal durchführten. Alle Kurse wurden dreimal von geschulten Testpersonen verdeckt besucht. Kein Tester suchte denselben Anbieter mehrmals auf. Wir haben die Kursbesuche mit Fragebögen und Verlaufsprotokollen dokumentiert. Die Web- und Printinformation analysierten Experten. Zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen haben wir ein Rechtsgutachten erstellen lassen.

FINANZtest-Qualitätsurteil

In die Qualitätsurteile ging mit 75 Prozent die Qualität der Kursdurchführung ein, der Prüfpunkt Web- und Printinformationen mit 20 Prozent und die Vertragsbedingungen mit 5 Prozent.

Qualität der Kursdurchführung

Qualität des Kurskonzepts: Wir haben geprüft, ob der Kurs sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer orientiert, wie er methodisch aufgebaut und wie das Verhältnis von Theorie und Praxis ist.

Fachliche Qualität: Wir haben untersucht, welche Inhalte vermittelt wurden, ob sie aktuell und prä-

xisnah waren und einen Bezug zu den Lernzielen hatten. Wir haben geprüft, ob das Begleitmaterial zum Stoff passte und wie es eingesetzt wurde.

Unterrichtsstil: Wir haben den Unterrichtsstil nicht bewertet, nur kommentiert.

Qualität der Kursorganisation: Wir haben das Anmeldeverfahren, den Service, die Raumausstattung und das Zeitmanagement im Kurs beurteilt.

Qualität der Web- und Printinformation

Bewertet haben wir Inhalt und Gestaltung der Materialien im Internet und in gedruckter Form zu Kurs und Anbieter. Die Webseiten haben wir auch technisch analysiert. Fast alle Anbieter haben seit April 2004 den Internetauftritt verändert, einige auch das schriftliche Informationsmaterial.

Qualität der Vertragsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) ließen wir auf verbraucherunfreundliche und unzulässige Klauseln untersuchen. Einige Anbieter haben die AGB seit April 2004 überarbeitet.

Hinweis: Der Test wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Kurse zum Konfliktmanagement: Gute Theorie und

Anbieter (Adressen S. 99)	Creative Communication Consult (CCC) ³⁾	Deutsche Telekom Training
Geprüfter Kurs	Konfliktmanagement	Konstruktives Konfliktmanagement
Kosten (Euro) ¹⁾ ca.	1320	1 717
Kursdauer	2,5 Tage/ca. 15 Stunden	3 Tage/ca. 20 Stunden
Vorgesehene Teilnehmerzahl ²⁾	4 bis 12	4 bis 12
FINANZtest-Qualitätsurteil (100 %)	GUT (2,0)	GUT (2,0)
Qualität der Kursdurchführung (75 %)	gut (1,9)	gut (1,8)
Qualität des Kurskonzepts	+	+
Fachliche Qualität	+	++
Unterrichtsstil	In allen getesteten Kursen derselbe Trainer oder dasselbe eingespielte Trainerteam. Alle hatten eine gute Seminarführung, bei der sie die Teilnehmer ständig ins Unterrichtsgeschehen einbanden. Die Trainer sorgten für viele Praxisbeispiele und Übungen und spielten Konfliktsituationen selbst vor.	In den Kursen unterschiedliche Trainerinnen, die eine vertrauensvolle Lernatmosphäre erzeugten. Sie verstanden es, die Teilnehmer zu motivieren und ins Unterrichtsgeschehen einzubinden. Sie untermauerten die Theorie mit praxisnahen Beispielen und Übungen.
Qualität der Kursorganisation	+	+
Qualität der Web-/Printinformation (20 %) ⁴⁾	gut (2,4)	gut (2,2)
Qualität der Vertragsbedingungen (5 %)	gut (2,0)	befriedigend (3,5)

+++ = Sehr gut (0,5-1,5). ++ = Gut (1,6-2,5). ○ = Befriedigend (2,6-3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6-4,5).

1) Preise inklusive Mehrwertsteuer.

2) Anbieterangabe.

INTERVIEW

Konflikte am Arbeitsplatz nehmen zu

Die Diplom-Sozialpädagogin **Yvonne Janczak** weiß aus ihrer Tätigkeit in der Mitarbeiter- und Sozialberatung für Berliner Bundesbehörden beim Robert-Koch-Institut, dass Konflikte am Arbeitsplatz das Betriebsklima nachhaltig schädigen können.



FINANZtest: Wo treten Konflikte im Arbeitsalltag am häufigsten auf?

Janczak: Konflikte treten in allen Bereichen und auf allen Ebenen des Arbeitslebens auf. Dabei treten selten Sachkonflikte auf. Sehr viel häufiger sind Wertekonflikte, wenn die Streitenden zum Beispiel unterschiedliche Prinzipien verfolgen oder kulturelle Werte unvereinbar erscheinen. Zwischen Hierarchie-Ebenen werden Konflikte in der Regel aber schneller sichtbar, sodass eine Bewältigung noch vor der „Verkrustung“ möglich ist. Ich beobachte eine Zunahme des Konfliktgeschehens seit einigen Jahren.

FINANZtest: Welche Auswirkungen haben Konflikte im Arbeitsalltag?

Janczak: Unbewältigte Konflikte können das Betriebsklima nachhaltig beschädigen und zu sinkender Produktivität führen. Manchmal treiben sie die Mitarbeiter in die innere Immigration. Ignorierte Konflikte können eskalieren und im schlimmsten Fall zu Mobbing führen.

FINANZtest: Ist ein Kurs zum Konfliktmanagement der richtige Weg zur Selbsthilfe?

Janczak: Als Prävention und als Mittel zur Entwicklung der Führungskompetenzen

eignen sich solche Maßnahmen hervorragend. Wenn es aber bereits zu Konflikten gekommen ist, wenn jemand mitten in einem Konflikt steckt, ist eine Moderation oder Mediation durch einen Außenstehenden das bessere Mittel.

FINANZtest: Sind Konflikte schlecht?

Janczak: Nicht immer! Sie können dafür sorgen, dass Veränderungspotenziale nicht rosten, sie erlauben eine Evolution und verhindern die Stagnation. Ferner können sie Aufschluss darüber geben, ob die Mitarbeiter Führungskompetenzen haben und wie flexibel sie sind.

FOTO: ROBERT-KOCH-INSTITUT

praxisnahe Übungen

IIR Deutschland	Haufe Akademie	Unilog Integrata Training	Die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft	Gabler Management Institut
Konstruktives Konfliktmanagement	Konflikte erkennen und konstruktiv lösen	Führungskräfte- training II – Motivation und Konfliktmanagement	Gewinnende Konfliktlösung I	Mediation – konstruktives Konfliktmanagement
2 198	1 148	1 496	2 053	1 530
3 Tage/ca. 18 Stunden	2 Tage/ca. 12 Stunden	3 Tage/ca. 18 Stunden	4 Tage/ca. 24 Stunden	2 Tage/ca. 12 Stunden
4 bis 16	6 bis 12	3 bis 8	6 bis 12	4 bis 14
GUT (2,4)	GUT (2,5)	BEFRIEDIGEND (2,6)	Weil sich das Kurskonzept von den anderen getesteten Kursen extrem unterscheidet, haben wir diesen Kurs nicht in den Vergleich einbezogen. Als Teilnahmevoraussetzung wird die „Bereitschaft zu intensiver Selbsterfahrung“ genannt. Das heißt, es handelt sich um ein verhaltenorientiertes Training mit wenig Theorie. Einzeln betrachtet stufen wir die Kursqualität als hoch ein. Selbst kritische Teilnehmer gaben nach dem Training an, von den Übungen profitiert zu haben.	Diesen Kurs haben wir nicht benotet, weil wir ihn nicht, wie bei den anderen Anbietern, dreimal besuchen konnten. Das dritte Seminar wurde abgesagt. In den beiden besuchten Kursen praktizierte der Trainer einen sachorientierten Unterrichtsstil mit dem Schwerpunkt auf der Praxis. Er hätte mehr konkrete Konfliktlöstechniken und eine stärkere Abstraktion der speziellen Teilnehmerkonflikte vermitteln sollen. Dann hätten alle Teilnehmer davon profitiert.
gut (2,5)	gut (2,5)	befriedigend (2,7)		
○	○	○		
○	+	○		
In allen getesteten Kursen derselbe Trainer. Er erzeugte eine angenehme Atmosphäre und ging auf die Bedürfnisse der Teilnehmer mit viel Einfühlungsvermögen und Berufserfahrung ein. Die Übungen hätte er manchmal gewinnbringender gestalten können.	In allen getesteten Kursen derselbe Trainer. Das Seminar war klar strukturiert: vormittags viel Theorie, nachmittags überwiegend Rollenspiele. Der Trainer konnte überzeugend auf die Teilnehmer und ihre konkreten Konfliktfälle eingehen.	In den Kursen unterschiedliche Trainer, die fachlich kompetent wirkten und die meisten Teilnehmer ins Kursgeschehen einbezogen. In einem Kurs veranlasste der Trainer die Teilnehmer jedoch laut vorzulesen. Um vermitteltes Wissen abzufragen, rief er die Teilnehmer wie Schüler auf.		
+	+	+		
gut (2,2)	gut (2,0)	gut (1,9)		
gut (2,5)	ausreichend (4,5)	befriedigend (3,5)		

— = Mangelhaft (4,6–5,5). Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet.

3) Laut Anbieter handelt es sich um Zusammenschluss von selbstständigen Trainern, verantwortlich für das Angebot zeichnet jedoch die Einrichtung.

4) Webauftritt, schriftliches Informationsmaterial und Allgemeine Geschäftsbedingungen wurden zu Beginn des Untersuchungszeitraums beurteilt.

ADRESSEN

Falls das Angebot auf Personengruppen oder Regionen beschränkt ist, siehe Hinweis in (...)

KONFLIKT-MANAGEMENT

Seite 15-17

Die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft GmbH, Hindenburgstr. 12 a, 38667 Bad Harzburg, Tel. 0 53 2217 30, www.die-akademie.de

CCC Creative Communication Consult, Maierwaldstr. 4, 70499 Stuttgart, Tel. 07 11/8 89 53 71, www.c-c-c.de

Deutsche Telekom Training GmbH, Universitätsstr. 34, 70589 Stuttgart, Tel. 0 180 5/00 51 51, www.training.telekom.de

Gabler Management Institut, Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Tel. 06 11/7 87 80, www.i-ventus.de

Haufe Akademie, Hindenburgstr. 64, 79102 Freiburg, Tel. 07 61/4 70 88 11, www.haufe-akademie.de

IIR Deutschland GmbH, Otto-Volger-Str. 21, 65843 Sulzbach/Taunus, Tel. 0 61 96/58 54 60, www.iir.de

Unilog Integrata Training AG, Schleifmühlweg 68, 72070 Tübingen, Tel. 0 70 71/40 13 00, www.unilog-integrata.de/training

BAUKREDITE

Seite 40-41

Kreissparkasse Limburg, Schiede 41, 65549 Limburg, Tel. 0 64 31/20 20

Kreisspark. Schweinfurt, Jägersbrunnen 1-7, 97421 Schweinfurt, Tel. 0 97 21/72 10

LBS Baden-Württemb., Jägerstr. 36, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11/1 83 33 33

LBS Hessen-Thüringen, Strahlenbergerstr. 14, 63067 Offenbach, Tel. 0 69/91 32 02

LBS West, Himmelreichallee 40, 48149 Münster, Tel. 02 51/4 12 02

PSD Nord, Schloßstr. 10, 22041 Hamburg, Tel. 0 180 1/7 73 66 73

Quelle Bauspar AG, Nürnberger Str. 91-95, 90762 Fürth, Tel. 0 800/2 28 77 27, www.quelle-bausparkasse.de

Raiffeisenbank Strüdlingen-Idafehn, Hauptstr. 188, 26842 Ostrhauderfehne, Tel. 0 49 52/80 60

Schwäbisch Hall, Craillshaimer Str. 52, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 07 91/46 46 46

Sparda-Bank Nürnberg, Eilgutstr. 9, 90443 Nürnberg, Tel. 0 180 5/76 08 00

Sparkasse Amberg-Sulzbach, Marienstr. 10, 92224 Amberg, Tel. 0 96 21/30 00

Sparkasse Mainfranken, Hofstr. 9, 97070 Würzburg, Tel. 09 31/38 20

Sparkasse Mittelfranken Süd, Westring 38, 91154 Roth, Tel. 0 91 71/8 20

Sparkasse Vorderpfalz, Ludwigstr. 52, 67059 Ludwigshafen, Tel. 06 21/5 99 20

Volksbank Gießen-Friedberg, Goethestr. 7, 35390 Gießen, Tel. 06 41/7 00 50

Volksbank Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 53, 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31/18 40

VR Bank eG Schweinfurt Land, Raiffeisenstr. 1, 97526 Sennfeld, Tel. 0 97 21/9 70 50

VR Bank Schwalmtal eG, Rathausstr. 2-4, 41372 Niederkirchten, Tel. 0 21 63/94 83

VR Bank Südpfalz eG, Waffenstr. 15, 76829 Landau, Tel. 0 63 41/90 40

HAUSVERWALTER

Seite 44-45

wohnen im eigentum. die wohnigentümer eV, Bonngasse 29, 53111 Bonn, Tel. 02 28/7 21 58 61, www.wohnen-im-eigentum.de

VERSICHERUNGEN FÜR SENIOREN

Seite 62-65

Allianz Vers.-AG, Königinstr. 28, 80802 München, Tel. 0 89/3 80 00, www.allianz.de

Axa Versicherung AG, Colonia-Allee 10-20, 51067 Köln, Tel. 0 180 3/55 66 22, www.axa.de

Barmenia Allgemeine Versicherungen-AG, Kronprinzenallee 12-18, 42094 Wuppertal, Tel. 02 02/4 38 00, www.barmenia.de

BBV Bayerische Beamten Versicherung AG, Thomas-Dehler-Str. 25, 81737 München, Tel. 0 89/6 78 70, www.bbv.de

CIV Versicherung AG, ProActiv-Platz 1, 40721 Hilden, Tel. 0 21 03/34 71 00, www.civ-versicherung.de

Continentale Sachversicherung AG, Ruhrallee 94, 44139 Dortmund, Tel. 02 31/9 19 71 02, www.continentale.de

Haftpflichtkasse Darmstadt - Haftpflichtvers. des Dt. Hotel- u. Gaststättengewerbes WaG, Arheilger Weg 5, 64380 Roßdorf, Tel. 0 61 54/6 01 12 70, www.haftpflichtkasse.de

Ideal Versicherung AG, Kochstr. 66, 10969 Berlin, Tel. 0 30/2 58 70, www.ideal-versicherung.de

KarstadtQuelle Vers. AG, Nürnberger Str. 91-95, 90758 Fürth, Tel. 0 800/5 55 40 00, www.kqv.de

Nürnberger Allg. Versicherungs-AG, Ostendstr. 100, 90334 Nürnberg, Tel. 09 11/53 15, www.nuernberger.de

PB Versicherung AG, ProActiv-Platz 1, 40721 Hilden, Tel. 0 21 03/34 51 00, www.pb-versicherung.de

Signal Iduna Gruppe, Neue Rabenstr. 15-19, 20351 Hamburg, Tel. 0 40/4 12 40, www.signal-iduna.de

Volksfürsorge Deutsche Sachversicherung AG, Besenbinderhof 43, 20097 Hamburg, Tel. 0 40/2 86 50, www.volksfuersorge.de

Volkswohl Bund Sachversicherung AG, Südwall 37-41, 44137 Dortmund, Tel. 02 31/5 43 30, www.volkswohnbund.de

VERSICHERUNGS-CHECK

Seite 66-75

ADAC Allg. Dt. Automobil-Club eV (Mitglieder des ADAC), Am Westpark 8, 81373 München, Tel. 0 89/7 67 60, www.adac.de

Ammerländer Versicherung VVaG, Bahnhofstr. 8, 26655 Westerstede, Tel. 0 44 88/5 29 59 50, www.ammerlaender-versicherung.de

Asstel Krankenvers. AG, Wiener Platz 4, 51175 Köln, Tel. 02 21/9 67 76 77, www.asstel.de

Asstel Sachvers. AG siehe Asstel Krankenvers.

Auxilia Rechtsschutzvers.-AG (Mitgl. d. Kraftfahrerschutz eV), Uhländstr. 7, 80336 München, Tel. 0 89/53 98 10, www.auxilia.de

Axa „die Alternative“ Versicherung AG, Colonia-Allee 10-20, 51067 Köln, Tel. 0 180 3/55 66 22, www.axa.de

Axa Lebensvers. AG, Gereonstr. 43-65, 50670 Köln, Tel. 0 180 3/55 66 22, www.axa.de

Badische Rechtsschutzversicherung AG, Durlacher Allee 56, 76131 Karlsruhe, Tel. 07 21/66 00, www.bgv.de

Bruderhilfe Sachvers. AG im Raum der Kirchen, Kölnische Str. 108-112, 34119 Kassel, Tel. 0 180 2/78 81 00, www.bruederhilfe.de

Condor Lebensvers.-AG, Admiralitätsstr. 67, 20459 Hamburg, Tel. 0 40/3 61 99 90, www.condor-versicherung.de

Cosmos Vers. AG, Halbergstr. 52-54, 66121 Saarbrücken, Tel. 06 81/9 66 66 66, www.cosmosdirekt.de

DA Dt. Allg. Vers. AG, 61434 Oberursel, Tel. 0 180 2/42 41 00, www.da-direkt.de

DBV-Winterthur Krankenversicherung AG, Frankfurter Str. 50, 65172 Wiesbaden, Tel. 0 180 3/33 53 46, www.dbv-winterthur.de

Debeka Krankenversicherungsverein aG, 56058 Koblenz, Tel. 02 61/4 98 13 99, www.debeka.de

deutsche internet versicherung ag, info@deutscheinternet-versicherung.de, www.deutscheinternet-versicherung.de

Direct Line Vers. AG, Rheinstr. 7a, 14513 Teltow, Tel. 0 180 2/30 50 00, www.directline.de

Docura Brandkasse Deutscher Lehrer WaG, Königsallee 57, 44789 Bochum, Tel. 02 34/93 71 50, www.docura.de

Europa Sachvers. AG, Plusstr. 137, 50931 Köln, Tel. 02 21/5 73 72 00, www.europa.de

Grundeigentümer Versicherung VVaG, Große Bäckerstr. 7, 20095 Hamburg, Tel. 0 40/37 66 37 66, www.grundvers.de

Häger Vers.verein aG, Enger Str 119, 33824 Werther, Tel. 0 52 03/9 71 30, www.haeger-versicherungen.de

Haftpflichtkasse Darmstadt siehe Versicherungen für Senioren

Huk-Coburg Allg. AG, Bahnhofplatz, 96444 Coburg, Tel. 0 180 2/15 31 53, www.huk.de

Huk-Coburg Lebensversicherung AG, Willi-Hussong-Str. 2, 96446 Coburg, siehe Huk-Coburg Allg.

Huk-Coburg Rechtsschutz-Versicherung AG, Willi-Hussong-Str. 2, 96443 Coburg, Tel. 0 95 61/96 51 51, www.huk.de

Huk24 AG, Die Online-Versicherung, info@huk24.de, www.huk24.de

Jurpartner Rechtsschutz-Versicherung AG, Justinianstr. 16, 50679 Köln, Tel. 02 21/80 26 40, service@jurpartner.de

Medien-Vers. aG Karlsruhe, vorm. Buchgewerbe-, Feuerversicherung, gegründet 1899, Borsigstr. 5, 76185 Karlsruhe, Tel. 07 21/56 90 00, www.medienversicherung.de

NV-Versicherungen WaG, Joh.-Remmers-Mammen-Weg 2, 26427 Neuharlingersiel, Tel. 0 49 74/9 17 00, www.nv-online.de

Ontos Versicherung AG, Rheinlandplatz, 41460 Neuss, Tel. 0 180 3/33 31 00, www.ontos.de

Ostangler Brandgilde Versicherung, Flensburger Str. 5, 24376 Kappeln, Tel. 0 46 42/9 14 70, www.oab.de

Pax-Familienfürsorge Krankenversicherung AG im Raum der Kirchen, Benrather Schloßallee 33, 40597 Düsseldorf, Tel. 02 11/9 96 30, www.familienfuersorge.de

Schweizer National Versicherung AG, Neue Mainzer Str. 1, 60311 Frankfurt/M., Tel. 0 69/25 61 51 50, www.schweizer-national.de

SHB Sach- u. Haftpflichtversicherung des Bäckerhandwerks VVaG, Joh.-Albers-Allee 2, 53639 Königswinter, Tel. 0 22 23/9 21 70, www.shbversicherung.de

Volksfürsorge Dt. Lebensvers. AG, An der Alster 57-63, 20099 Hamburg, siehe Versicherungen für Senioren

WGV-Schwäbische Allgemeine Vers. AG, Tübinger Str. 43, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11/16 95 16 50, www.wgv-online.de